

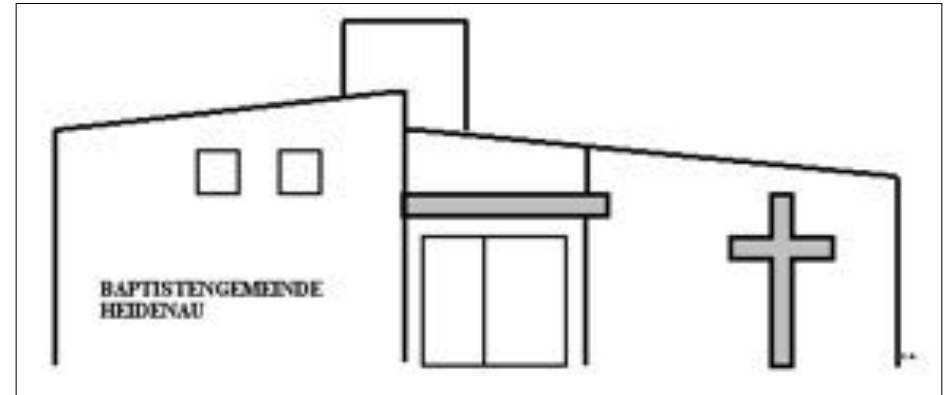
GEBURTSTAGSWÜNSCHE



für unsere Jubilarin im April

Wir gratulieren mit einem Wort aus Jesaja 43, 1

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!*



Gemeindeblatt

Monatsspruch April 2021



Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung (Kolosser 1,15 nach der Einheitsübersetzung)

Dass Gott unsichtbar ist, gehört zu seinem Wesen: Gott ist kein Teil dieser Welt, sondern ihr Schöpfer; er ist nicht Materie, sondern Geist; er gehört nicht ins Diesseits, sondern existiert jenseits von Raum und Zeit. Allerdings: Bliebe Gott ausschließlich jenseitig, dann wüssten wir nichts von ihm und könnten ihn auch nicht als Gott verehren. Um Gottesdienst feiern zu können, haben sich Menschen deshalb von Urzeiten an Götterbilder gemacht. Sie meinten, der unsichtbare Gott würde in diesen Bildern Wohnung nehmen. Das Volk Israel und in seiner Nachfolge auch die Christengemeinde aber wussten: Gott wohnt im Himmel und nicht auf Erden, und nichts, was Menschenhände machen, kann ihn abbilden.

Aber ist dann vielleicht die ganze Welt ein Abbild Gottes, ihres Schöpfers? So hat es jedenfalls der große griechische Philosoph Platon gelehrt, und ganz falsch ist das nicht. Der Apostel Paulus hat ja gesagt: „Gottes unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es wahrnimmt, ersehen an seinen Werken“ (Römer 1,20). Die Schöpfung ist also in der Tat eine Offenbarung Gottes, aber sie ist es nur deshalb, weil Jesus Christus „der Erstgeborene der ganzen Schöpfung“ ist, wie unser Monatsspruch bekennt. Jesus Christus ist kein Geschöpf, sondern der „einzigste Sohn“ Gottes (Johannes 1,14). Durch ihn als Mittler hat Gott die Welt geschaffen: „Es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen“ (Kolosser 1,16). Vom Sohn Gottes gilt, was im alttestamentlichen Buch der „Sprüche“ von der Weisheit Gottes gesagt wird: „Der Herr hat mich schon gehabt im Anfang seiner Wege, ehe er etwas schuf, von Anbeginn her“ (Sprüche 8,22).

Weil Jesus Christus als der Sohn Gottes zugleich die menschgewordene Schöpferweisheit Gottes ist, darum existiert er „vor allem, und es besteht alles in ihm“ (Kolosser 1,17). Darum ist Christus auch das wahre und eigentliche „Bild des unsichtbaren Gottes“. Die Welt und wir Menschen sind Gottes Ebenbild nur durch Christus, den Schöpfungsmittler, und in Christus, unserem Erlöser. Und weil Jesus Christus Gottes Bild ist, darum beten wir ihn an als die Gestalt, in der sich Gott selbst für uns öffnet. So haben es bereits die ältesten Christengemeinden getan, so tun wir es heute, und so wird es die Gemeinde Jesu tun bis in alle Ewigkeit.

Prof. Dr. Uwe Swarat (Theologische Hochschule Elstal)

Türkei: Spione gesucht – Einsatzort Kirche

Der türkische Geheimdienst hat seine Bemühungen zur Kontrolle christlicher Kirchen im vergangenen Jahr verschärft, wie ein Bericht der Türkischen Evangelischen Allianz aufzeigt. Während Menschenrechtsverletzungen demnach zwar insgesamt zurückgegangen sind, erhöht die Regierung durch Einreiseverbote und zunehmend radikalisierte Lehrpläne gleichzeitig den Druck auf Christen.

Mitarbeiter des türkischen Geheimdienstes haben im vergangenen Jahr in verschiedenen christlichen Kirchen versucht, Informanten unter den Gemeindegliedern anzuwerben. Das geht aus einem Bericht über Menschenrechtsverletzungen im Jahr 2020 hervor, den die Türkische Evangelische Allianz kürzlich veröffentlicht hat. Dem Verband gehören 182 protestantische Gemeinden an, die meisten davon aus Izmir, Istanbul und Ankara. Der Bericht stützt sich auf Aussagen verschiedener Christen, sowohl türkischer Staatsangehörigkeit als auch ausländischen Flüchtlingen, die in Städten im Osten und Südosten der Türkei leben. Aus Sicht der Kirchen ist dies „eine bedeutende und besorgniserregende“ Entwicklung.

Insgesamt sei die Zahl der Menschenrechtsverletzungen im Jahr 2020 deutlich zurückgegangen, mutmaßlich wegen der Covid-19-Pandemie, so der Bericht weiter. Die Ausgangssperren hätten dazu geführt, dass Christen weniger sichtbar und – in gewisser Weise – hörbar waren.

Dennoch sah sich die wachsende protestantische Gemeinde weiterhin rechtlichen Einschränkungen und Schikanen ausgesetzt. Die Beschaffung eines Gebäudes für Gottesdienste und andere Aktivitäten sowie die Ausbildung ihrer Mitarbeiter und Pastoren ist eine Herausforderung, da Kirchen keinen offiziellen Status als Gottesdienststätte erhalten können.

„Nach der Verhängung von Einreiseverboten für ausländische Protestanten im Jahr 2019, scheint es nun, dass die Regierung den Druck auf die türkischen Gemeinden selbst erhöht“, so die Einschätzung von Michael Bosch, einem Analysten von „World Watch Research“, der Forschungsabteilung von Open Doors. Er hofft darauf, dass Christen künftig „weniger als Verräter und Kollaborateure mit ausländischen Mächten gesehen“ werden. Sorge bereiten ihm allerdings die jüngsten Änderungen türkischer Lehrpläne.

Anfang des Monats hat das „Institute for Monitoring Peace and Cultural Tolerance in School Education“ (IMPACT-se) einen Bericht veröffentlicht und darin festgestellt, dass türkische Lehrpläne in den letzten Jahren radikalisiert wurden.

„Von der Einführung des Konzepts des ‚Dschihad-Krieges‘ über die Verherrlichung des islamischen Märtyrertums bis hin zur Verwendung des abwertenden Begriffs ‚Gavur‘ für Juden und Christen (einschließlich türkischer Staatsbürger) gibt der neue Lehrplan auf vielen Ebenen Anlass zur Sorge“, schrieb Soner Cagaptay, Autor und Leiter des Turkish Research Program am Washington Institute for Near East Policy, in einem Vorwort zum Bericht.

In ihrem Jahresbericht 2020 hat die US-Kommission für internationale Religionsfreiheit (USCIRF) empfohlen, die Türkei auf die Beobachtungsliste der Länder zu setzen, die schwere Verletzungen der Religionsfreiheit begehen oder tolerieren.

Quellen: *Protestan Kiliseler Derneği, IMPACT-se, Open Doors Nachrichten* – 19.03.2021

April 2021

Datum	Zeit	Veranstaltung	
01	Do		
02	Fr	09.30	Andacht zum Karfreitag
03	Sa		
04	So	09:30	Abendmahlsgottesdienst zum Osterfest – Predigt: H.-J. Schlag
05	Mo		
06	Di		
07	Mi		
08	Do		
09	Fr		
10	Sa		
11	So	09:30	Gottesdienst – Predigt: Frank Nachtigall
12	Mo		
13	Di		
14	Mi		

Hinweis

Im Gemeinderat am 22. März 2021 haben wir über die Durchführung des Seminars „Vitale Gemeinde“ mit Pastor Benno Braatz aus Dienstbereich Mission vom 30. April bis 2. Mai 2021 in unserer Gemeinde gesprochen und entschieden, dass wir dieses Seminar auf Grund der aktuell steigenden Infektionszahlen und der Unsicherheit einzelner Geschwister verschieben. Sobald ein neuer Termin bekannt ist, werden wir darüber informieren und erneut einladen.

Pastor: H.-J. Schlag, Tel.: 03529/5290219 (d); 03529/598992 (p)

Sprechzeit: Montag von 9:00 – 11:00 und nach Vereinbarung

Gemeindeführer: Thomas Nicko, Tel.: 0176/72958431

Kontakt: kontakt@baptisten-heidenau.de / www.baptisten-heidenau.de

April 2021

Datum	Zeit	Veranstaltung	
15	Do	19:00	Stadtgebet
16	Fr		
17	Sa		
18	So	09:30	Gottesdienst – Predigt: H.-J. Schlag
19	Mo		
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So	09:30	Gottesdienst – Predigt: Thomas Nicko
26	Mo	19:00	Gemeinderat
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		
01	Sa		
02	So	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – Predigt: H.-J. Schlag

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG

Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00

BIC: GENODE51BH2